

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

167 (20.6.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 167. Erstes Blatt.

Montag den 20. Juni

1892.

Bekanntmachung.

Die Ständeversammlung wird am Mittwoch den 22. Juni, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Allerhöchsten Auftrage durch den Präsidenten des Staatsministeriums geschlossen.

Um 10 Uhr versammeln sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer in ihren Sitzungssälen.

Die Mitglieder der zweiten Kammer nehmen in den Bänken der Abgeordneten dieser Kammer ihre Sitze ein.

Die Mitglieder der ersten Kammer, ihren Präsidenten an der Spitze, begeben sich um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in den Saal der zweiten Kammer zu den für sie bereiteten Sesseln vor den Sitzen der Abgeordneten der zweiten Kammer.

Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr begeben sich der Großherzogliche Commissarius und die übrigen Mitglieder des Staatsministeriums aus ihrem Versammlungssaal in den Sitzungssaal der zweiten Kammer, wo sie die für sie bereiteten Sitze einnehmen.

Hierauf wird der Großherzogliche Commissarius die Ständeversammlung schließen.

Nach erfolgtem Schluß verlassen die Mitglieder des Staatsministeriums und der ersten Kammer in der nämlichen Ordnung, in welcher sie eingetreten sind, den Sitzungssaal.

Karlsruhe, den 19. Juni 1892.

Großh. Oberstkammerherren-Amt.

Bekanntmachung.

32. Nr. 52151. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Auf Grund des §. 105 b Abs. 2 der Gewerbe-Ordnung Artikel III Ziffer 2 der Vollzugs-Verordnung von Großh. Ministerium des Innern unter dem 24. März d. J. erlassenen Vollzugsverordnung wird hiermit bestimmt:

Eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern darf im Handelsgewerbe an dem ersten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttage überhaupt nicht, an den übrigen Sonn- und Festtagen nur während der nachstehend bezeichneten Stunden stattfinden

A. in der Stadt Karlsruhe:

I.

während der Zeit von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 bis 3 Uhr Mittags;

II.

doch darf an den vier Sonntagen vor Weihnachten, an den beiden Messsonntagen der Frühjahr- und Herbstmesse solche Beschäftigung von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends stattfinden.

III.

In den nachbezeichneten Gewerben werden nach Erkenntnis des Bezirksrats vom 14. Juni 1892 auf Grund des §. 105 a Abs. 1, Gewerbe-Ordnung Art. III Ziffer 3 der Vollzugs-Verordnung vom 24. März 1892 folgende Ausnahmen von den vorstehend gegebenen Anordnungen zugelassen und darf eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen, Arbeitern an Sonn- und Festtagen stattfinden.

a. Im Handel mit landwirtschaftlichen Produkten

(siehe a Ziffer 2 des Verzeichnisses der Gewerbe der Gruppe XVII der Gewerbestatistik vom Jahr 1882):

für diejenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich Milch zum unmittelbaren Genuß abgegeben wird (Milchuranstalten), während der Zeit von 6 bis 8 Uhr Vormittags in den Monaten April bis einschließlich September, von 7 bis 9 Uhr Vormittags in den Monaten Oktober bis einschließlich März, ferner von 5 bis 8 Uhr Abends während des ganzen Jahres.

b. Im Handel mit Colonial-, Eß- und Trinkwaren

(siehe a Ziff. 6 des Verzeichnisses):

1. für Metzger,
2. für Bierstiller,
3. für Bäcker,
4. für Conditoreien

während der Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags, von 11 Uhr Mittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends,

in welchen ausschließlich nicht geistige Getränke, wie Kaffee, Thee, Milch oder Speisen, natürliches oder künstliches Mineralwasser zum unmittelbaren Genuß verabreicht werden, während der Zeit von 6 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends —*)

c. Im Handel mit verschiedenen Waren

(siehe a Ziff. 12 des oben erwähnten Verzeichnisses):

für Blumenhandlungen,

während der Zeit von 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends.

Jedoch muß in den vorstehend unter b und c bezeichneten Gewerben gemäß §. 105 e und §. 105 c Abs. 3 der Gew.-Ordn. jeder Gehilfe, Lehrling und Arbeiter:

a. entweder an jedem dritten Sonntage volle 36 Stunden,

b. oder an jedem zweiten Sonntage mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends,

c. oder sofern der Gehilfe u. am Besuch des sonntägigen Gottesdienstes nicht gehindert werden, mindestens in jeder dritten Woche an einem Werktag volle 24 Stunden von der Arbeit freigelassen werden.

An dem ersten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttag ist in diesen Gewerben die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nur gestattet während der Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags und 11 bis 1 Uhr Nachmittags.

Nur die in Vorstehendem unter a und b Ziffer 5 bezeichneten Gewerbe dürfen auch an diesen Tagen Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter in den dort bezeichneten Stunden beschäftigen.

IV.

Das Feilbieten von Waren, das Aufsuchen von Warenbestellungen, das Ankaufen von Waren bei anderen Personen als bei Kaufleuten oder an andern Orten als in offenen Verkaufsstellen zum Wiederverkauf und das Anbieten gewerblicher Leistungen im Umherziehen durch Personen, welche ihren Wohnsitz nicht hier haben, sowie die Ausübung solcher Gewerbebetriebe, auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an andern öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus durch solche Personen, welche hier ihren Wohnsitz oder eine gewerbliche Niederlassung besitzen, ist an Sonn- und Festtagen verboten.

Ausnahmen werden auf Grund des §. 55 a Gew.-Ordn. Art. III Ziff. 1 der Vollzugs-Verordnung vom 24. März d. J. nur für den Handel mit Blumen, Eß- und Trinkwaren zum unmittelbaren Genuß (Obst, Brekeln, Backwaren, Kastanien, Würste, Sodawasser) und nur für die Ausübung dieser Gewerbe auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, sowie für die Zeit von Vormittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr zugelassen. Die Ausnahme ist nicht bewilligt für die ersten Festtage von Weihnachten, Oftern und Pfingsten.

*) anstatt der in Nr. 166 erstes Blatt dieser Zeitung irrtümlicherweise angegebenen Zeit von 6 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends.

Der im vorlehten Absatz gegebenen Einschränkung ist das nur persönliche Dienstleistungen darbietende Gewerbe der Dienstmänner, Lohnbedienten Fremdenfuhrer, ferner das Verkehrsgewerbe (Kutscher) nicht unterworfen. (§. 37 Gew.-Ordn.)

B. In den ubrigen Gemeinden des Bezirks:

I. Wahrend der Zeit von 6 bis 8 Uhr Vormittags in den Sommermonaten (1. April bis einschliesslich 30. September) bezw. von 7 bis 9 Uhr Vormittags in den Wintermonaten (1. Oktober bis einschliesslich 31. Marz) und weiter von 11 bis 2 Uhr Nachmittags das ganze Jahr hindurch.

II. An den vier Sonntagen vor Weihnachten, sowie an dem Kirchweih-Sonntag darf die Beschäftigung von 6 bis 8 Uhr, bezw. 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends stattfinden.

III. In den nachbezeichneten Gewerben werden nach Erkenntnis des Bezirksrats vom 14. Juni l. J. auf Grund des §. 105 a Abs. 1 der Gew.-Ord. Art. III Biff. 3 der Bollz.-Verord. vom 24. Marz 1892 folgende Ausnahmen von den vorstehend gegebenen Anordnungen zugelassen und darf eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen, Arbeitern an Sonn- und Festtagen stattfinden:

Im Handel mit Colonial-, Gb- und Trinkwaren:

- 1. für Bäcker,
2. für Metzger,
3. für Wurstler

wahrend der Zeit von 6 bis 8 Uhr, bezw. 7 bis 9 Uhr Vormittags, 11 bis 3 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends. Jedoch muss in diesen Gewerben gemass §. 105 c und 105 e Abs. 3 der Gew.-Ord. jeder Gehilfe, Lehrling und Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntage volle sechsunddreissig Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von der Arbeit freigelassen werden.

An dem ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttag ist in diesen Gewerben die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nur gestattet, wahrend der Zeit von 6 bis 8, bezw. 7 bis 9 Uhr Vormittags und 11 bis 2 Uhr Nachmittags.

Ausnahmen von den Bestimmungen in §. 55 a dahin lautend:

An Sonn- und Festtagen (§. 105 a Abs. 3) ist der Gewerbebetrieb im Umherziehen, soweit er unter §. 55 Abs. 1 Biff. 1 bis 3 fällt, sowie der Gewerbebetrieb der in §. 42 bezeichneten Personen verboten sollen für die Landgemeinden des Bezirks mangels eines Bedürfnisses hierzu nicht zugelassen werden.

Sollte ein Bedürfnis in dieser Richtung für bestimmte Jahreszeiten auftreten - z. B. für den Verkauf frischen Obstes wahrend der Obsternte - so wäre es Sache des Bürgermeisters, hierüber an das Bezirksamt Bericht zu erstatten.

Wir bemerken, dass diese Anordnungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für sämtliche Zweige gelten sollen. Der Begriff "Handelsgewerbe" umfasst nicht nur den Groß- und Kleinhandel einschliesslich des Hausierhandels, sondern u. A. auch den Geld- und Credithandel, die Verhansalten, den Zeitungsvorlag, die sogenannten Hilsgewerbe des Handels, Expedition, Commission, Handelslager, darunter fallen auch der kaufmännische Betrieb der Verbrauchs- und Creditvereine, der Versicherungsanstalten auf Gegenseitigkeit, weiter der sich als Kaufs- oder Verkaufsvorkehr abwickelnde Teil des zunächst auf Be- und Verarbeitung von Gegenständen gerichteten Fabrik- und Kleingewerblichen Betriebs (Kontore der Fabriken, Ladengeschäft der Klempner, Blechner, Schreiner, Tapezierer, Schuster, Friseur, Barbier, Photographen, Metzger, Wurstler, Bäcker), wahrend in diesen Betrieben noch fernerhin bis zum Erlasse einer kaiserlichen Verordnung eine Beschäftigung der Gehilfen mit gewerblichen Arbeiten im engeren Sinne, soweit nicht Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 28. Januar 1869 entgegenstehen, zulässig ist.

Es finden daher insbesondere hinsichtlich der Beschäftigung der Gehilfen beim Schlachten, beim Backen, bei den Arbeiten der Bart- und Haarpflege, bei der Aufnahme von Photographien, beim Betrieb von Badeanstalten, der Blumenzucht und Blumenbinderei und dergleichen noch keine Anwendung.

Endlich machen wir darauf aufmerksam, dass, soweit nach Vorstehendem Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe nicht beschäftigt werden dürfen, in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb an Sonn- und Festtagen überhaupt, also auch da nicht stattfinden darf, wo der Unternehmer das Handelsgewerbe selbst oder mit Hilfe seiner Angehörigen betreibt.

Bausünderhandlungen gegen diese Anordnungen werden an Geld bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft auf Grund des §. 146 a Gew.-Ordnung bestraft.

Die Bürgermeistersämter der Landgemeinden werden beauftragt, diese Bekanntmachung, soweit dieselbe auf ihre Gemeinde Bezug hat, auf ortskundliche Weise zu verkünden; Bäckern, Metzger, Wurstlern sind die denselben gestatteten Ausnahmen noch besonders bekannt zu geben.

Der Vollzug dieses Auftrags ist binnen 8 Tagen anher zu berichten.

Karlsruhe, den 14. Juni 1892.

Großh. Bezirksamt. v. Preen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass bei der heutigen Preisvertheilung nachstehende Lehrlinge, welche sich bei der diesjährigen Lehrlingsarbeiten-Ausstellung betheiligt und einer theoretischen Prüfung unterzogen haben, mit Preisen ausgezeichnet worden sind:

Table with 3 columns: Name, von Großh. Regierung, vom Gewerbeverein. Lists 18 names and their respective prizes.

Außerdem empfangen die mit * bezeichneten Lehrlinge Lehrlings-Prüfungszeugnisse.

Karlsruhe i. B., den 19. Juni 1892.

Der Vorstand des Gewerbevereins Karlsruhe. L. Schwindt. B. Verblinger.

Ferien-Colonien für arme kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Von Sr. Kgl. Hohheit dem Großherzog haben wir 200 M., von J. K. G. der Großherzogin 100 M., v. J. J. K. G. dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin 150 M. erhalten, wofür wir auch auf diesem Wege unsern ehrfurchtsvollen Dank aussprechen. Ferner haben wir erhalten: drch. Med.-R. Bähr v. R. R. 5 M.; drch. Consul J. Bielefeld v. W. Rahn 20 M. Dr.

Aufbauen von Feilen.

22. Wir haben das Aufbauen unserer Feilen bis Ende des Jahres 1893 zu vergeben. Die Bedingungen werden kostenfrei abgegeben. Vergabung am 30. Juni. Zuschlagsfrist drei Wochen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1892.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte.

Pfänder-Versteigerung.

62. Vom 20. bis einschliesslich 24. d. Mts, je Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir in unserm Versteigerungslokal (Eingang großer Rathshaushof) die über 6 Monate verfallenen Fabrikpfänder bis zu Lit. B. Nr. 10000 gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:

- Montag den 20. d. M. Herren- und Frauenkleider;
Dienstag den 21. d. M. Werkzeug;
Mittwoch den 22. d. M. goldene und silberne Herren- und Damenuhren, goldene Ketten, Ringe, Brochen, Armbänder, Ohrringe, silberne Vorleg-, Gb- und Kaffeelöffel;
Donnerstag den 23. d. M. Matrazen, Betten, Schuhe, Stiefel, Schirme;
Freitag den 24. d. M. Tuch, Leinwand, Kleidungsstücke, Werkzeug, Uhren, Ringe und dergl.

Karlsruhe, 18. Juni 1892. Stadt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Joh. Jourdan 10 M., Dorothee 10 M., Fr. Oberlandesger. R. Heinsheimer 10 M., brä. A. Dielefeld's Hofbuchbdlg. v. Bankdirekt. Kubn 20 M., v. R. 10 M., A. v. R. 10 M.; brä. Generalarzt Dr. Hoffmann v. Fr. D. 4 M., Karlsruher Männerhilfsverein 55 M., Oberstbismarck Frhr. v. Edelsheim 20 M., Inst.-Ind. G. Fecht 10 M., Frhr. v. Freyberg 10 M., Frhr. A. v. Adelsheim 10 M., Apotheker Dörflam 5 M., Großh. Oberschulrat 100 M., Oberrech.-R. Reiff 10 M., Fr. A. 1 M., Bedier: Unter-rod, Strümpfe, Halschleifen u. s. w., Fr. Div.-Intend. Kayser 10 M., Geh. Rat v. Reizenauer 10 M., Fr. Dr. Cathiau 3 M., Fr. Geh. Hofrat Müller 5 M., Oberstl. Müller 20 M., brä. Stadtpfr. Schmidt v. Fr. L. 3 M., Fr. Bredt 10 M., Fr. v. Keller 20 M.; brä. Commerzienrat Schneider v. Emil W. 10 M., Geh. Rath v. Neubronn 10 M., Frhr. v. Bodman-Reiff 20 M., Fr. R. H. 5 M., S. Krummel, Kriegs-Rat 10 M.; brä. Oberstabsarzt Schridel v. Oberst v. Peternell 10 M., Dr. Kaiser 10 M., Fr. F. u. Fr. Bischoff 10 M., Fr. S. M. 20 M., Dr. Bendiser 10 M.; brä. Rektor Specht v. Frhr. v. Marschall geb. Westphal 5 M., Geh. Oberpostrat Heß 10 M., D. L. 3 M.; brä. Stadtr. Dr. Spemann v. Frau Langenbach einige Kleidungsstücke u. s. w.; brä. Archidirektor v. Weich v. Fr. 5 Lang 10 M., Rechtsanw. Dr. Regensburger 20 M.; brä. Med.-R. Biegler v. Fr. Gutshel. Krämer 20 M., v. B. 3 M., Geh. Hofr. Dr. Wiener 5 M., S. Schweig 3 M., Apoth. Tröger 6 M., Frhr. v. Selbened 20 M.; brä. Stefan D. Zittel v. G. E. 5 M., X. 10 M., E. D. 20 M. Zusammen 1108 M. Dazu laut früherer Veröffentlichung 1367, im Ganzen 2475 M. Wir danken herzlich und bitten um weitere Gaben. Karlsruhe, den 17. Juni 1892.

Das Comité:

Bähr, Med. Rath, Kaiserstr. 223; Dielefeld jun., Verlagsbuchhändler und Consul, Kriegsstr. 21; Doll, Dr., Stadtrath, Kaiserstr. 64; Hoffmann, Dr., Generalarzt a. D., Hirschstr. 37, Vorderer; Leichlin, Stadtrath, Kriegsstr. 56; Schmidt, Amentrat, Waldstr. 32; Schneider, Commerzienrat, Erbprinzenstr. 31, Schachmeyer; Schridel, Oberstabsarzt a. D., Stellvertreter des Vorsitzenden, Hirschstr. 2; v. Seyfried, Dr., Hofarzt, Westendstr. 13, Specht, Rektor und Professor, Kreuzstr. 15; Spemann, Dr., Stadtrath, Kriegsstr. 112; v. Weich, Dr., Archidirektor, Seminarstr. 6; Biegler, Med.-Rath, Westendstr. 7, Schriftführer; Zittel, D. Stefan, Erbprinzenstr. 5.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

wird im Hause Hebelstr. 7, ebener Erde rechts, in Karlsruhe die nachbescriebene, den Kasimir Steimer, Wirth Eheleuten dahier gehörige Eigenschaft der Gemauung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum erbsichtlich zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. H. B. X. 1563.

Das in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 45 neben Handelsmann Christian Wagner und in der Brunnenstraße neben Schäftfabrikant Karl Panasch Ehefrau gelegene zweistöckige Gebäude mit Hintergebäuden sammt allem izegenhastlichen Zugehör, einschließl. des Grund und Bodens, geschätzt zu 35000 M.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Kaiserstraße 117 hier — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. Mai 1892. Der Vollstreckungsbeamte: C. Fränlin, Großh. Notar.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Schiffsonnere, 1 tannener Glasbrant, ebenso 1 Schreibstischchen, 1 Schreibpult, 2 Kommoden, 3 Kanapees, 1 Kanapee mit 4 Polsterkissen, 1 runder u. 1 ovaler Tisch, 6 Polsterstühle, 2 Fauteuils, 1 Waschtisch zum Zulappen, 1 große Weiler-Kommode, 1 Weinkühler mit engl. Zinkblech und Hähnen, verschiedene Spiegel, 1 Amerikanerstuhl (neu), 2 feine neue Stühle mit Lederbezug, 1 kleines Oelgemälde, 1 Regulator, 1 ganzes Bett, Bettstellen mit Kissen, Matrasen und Polstern, Seegrasmatrasen, 1 Eishobwanne mit Ofen, 1 Parthie getragene Kleider und Schuhe, Cigarren u. s. w. 22. wozu Liebhaber einladet S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Fahrniß-Versteigerung. (Für Jäger und Büchsenmacher.)

22. Am Dienstag den 21. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr,

werden im Comptoir der Schrotfabrik dahier aus der Konkursmasse derselben an den Meistbietenden öffentlich versteigert: mehrere Tausend Stück fertige Jagdpatronen, zu je 100 Stück verpackt, eine große Parthie Patronenbüchsen und Propyen, eine große Anzahl Schrotfächchen und Staubbüchel und einige 100 Stück Packstücken; ferner: 2 Nähmaschinen, 2 Dezimalwaagen und verschiedenes Comptoirmobilien.

Durlach, den 15. Juni 1892. Der Konkursverwalter. A. Schmidt.

Wohnungen zu vermieten.

22. Akademiestraße 9 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 1. Stock.

23. Akademiestraße 15, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Kammer, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

62. Amalienstraße 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, großem abgeschlossnem Speicherraum, und mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Die Wohnung würde sich auch zu Bureau- oder Geschäftszwecken verwenden lassen. Zu erfragen daselbst im Möbelkaden.

Bahnhofstraße 50 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus.

Belfortstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern nebst reichlichem Zugehör, auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

33. Degensfeldstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Veranda und Zugehör auf Juli zu vermieten. Preis 590 Mark. Ebenfalls ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Preis 160 M. Näheres Durlacher Allee 10, 2. Stock.

Douglasstraße 15 sind im Hinterhause, parterre, 2 Zimmer mit Küche an eine einzelne Person, welche Laufdienst im Hause übernimmt, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Hirschstraße 15 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 7 Zimmern, 4 Kammern, 3 Kellern für 1200 Mark zu vermieten. Näheres Molkestraße 19, 1. Stock.

32. Hirschstraße 79 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zugehör nebst einem Stück Garten, auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstraße 87 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche, Glasabluß, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Hirschstraße 87 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Glasabluß, Mansarde sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

43. Kaiserstraße 207 sind im Hinterhause 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Weber.

Karlstraße 77 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, ohne Vis-à-vis, mit Bor- und Hintergarten sammt allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Klauprechtstraße 24 ist der 2. Stock im Seitenbau von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 77 im 2. Stock.

Kurvenstraße 20 ist der 4. Stock von 4 großen Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zugehör und Gartenmittel, ohne Vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock oder Karlstr. 69a im 1. Stock.

Kurvenstraße 22 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer mit Veranda, Küche und Zugehör, sowie parterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Comptoir im Hofe rechts.

Ludwig-Wilhelmstraße 3 (Neubau) ist eine Parterrewohnung und eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus je 4 großen, auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und gerader Mansarde im schönsten Lage sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden oder Ruppurrerstraße 70 im ersten Stock.

Ludwig-Wilhelmstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung (mit Balkon) von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w., mit herrlicher Aussicht auf's Gebirge, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 16 in der Wirthschaft oder bei G. Mayer, Kaufmann, Durlacher Allee 26.

Marienstraße 31 ist eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Ostendstraße ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Antbeil an der Waschküche, ferner im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen und 2 Kellern (kann auch getheilt werden) beide auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kionenstr. 34 im Laden.

Schweffelstraße 22 sind zwei schöne Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schirmerstraße 5 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

Schwanenstraße 5 ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näheres im Laden bei Herrn Heß.

Sofienstraße 65 sind zwei Wohnungen, die eine im 2. Stock von 2 Zimmern, die andere im 4. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Spitalstraße 41 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. mit Aussicht in den Palaisgarten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Steinstraße 29 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller per 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße 52 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern, Küche, Bad u. s. w., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, große Zimmer, event. Gartengenuß, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Wilhelmstraße 1a ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Glasabluß, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres im Laden Wilhelmstraße 1.

Wilhelmstraße 34 ist auf 23. Juli oder früher eine für sich abgeschlossene, neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, zu vermieten. Näheres im Laden.

Wilhelmstraße 35 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Bähringerstraße 54 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, event. auch getrennt, auf sofort billigt zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, ist sofort oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 18, Bureau links.

Eine Wohnung von 2 kleineren Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft Bähringerstraße 59 im Laden.

In meinem Hause Stefaniensstrasse 90 ist der 2. Stock von 8 Zimmern, Badekabinet etc., ganz neu und elegant hergerichtet, mit Garten per 23. Oktober zu vermieten. Max Nägele.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Badezimmer, Mansarde, Küche und Keller per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße 19 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. 3.2.

Per 23. Juli einzeln oder zusammen zu vermieten:

Hirschstraße 83

die Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung von 6 großen Zimmern, Erker, Bad, Veranda und reichem Zugehör. Preis 1100 M.; der 3. Stock, dto. wie oben, mit Balkon u. zc. Preis 900 M. Näheres in der Partierwohnung.

Kleine Wohnung.

4.2. Kaiserstraße 153, Seitenbau, sind 2 freundliche Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 23. Juli an zwei ruhige Leute zu vermieten.

Kurvenstraße 17

sind auf 23. Juli zu vermieten: im 3. Stock zwei Zimmer und Küche, im 4. Stock zwei Zimmer und Küche. Näheres daselbst im Laden.

Kriegstraße 14

ist der 4. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellerabteilungen und 2 Mansarden auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.2. Seitenbau-Wohnung:

Eine helle, gesunde, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Wasserleitung, per sofort oder per 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 177 bei C. Brengener.

Wohnung

zu vermieten auf sogleich oder später Gottesauerstraße 1, 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller u. zc.; ferner

ein Laden mit Kontor Kreuzstraße 7. Näheres durch Freih. v. Seldeneck'sche Verwaltung, Mühlburg.

Laden mit oder ohne Wohnung.

— Hebelstraße 3 ist per sofort oder später ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— Scheffelstraße 46 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Derselbe eignet sich sehr gut für einen Metzger oder Buchhändler. Näheres Sofienstraße 84.

Kleiner Laden

mit Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör ist in der Bürgerstraße billig auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14 b im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

— Herrenstraße 12, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein sehr schöner Laden mit daranstoßender Wohnung sogleich oder später zu vermieten.

Laden mit Wohnung

Kaiserstraße 118 in bester Lage per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Blumenstraße 5.

Laden mit Kontor zu vermieten.

4.4. Kaiserstraße 40 ist ein hübscher Laden, in dem seither ein Cigarren-Geschäft betrieben wurde, sofort oder später zu vermieten. Die Ladenrichtung kann billig abgegeben werden. Näheres im Herrenkleidergeschäft daselbst.

Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 239 ist ein schöner Laden mit anstoßenden Räumen auf das Juli- oder Oktoberquartal zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Molkestraße 13, gegenüber dem Walbe, sind zwei schön möblierte Partierzimmer (Salon und Schlafzimmer) mit besonderem Eingang, und eine Steige hoch ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*3.3. Ein gut möbliertes Partierzimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 17 im 3. Stock.

*4.4. Adlerstraße 36 sind im 3. Stock zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 183 ist im 4. Stock sofort oder auf 1. Juli ein schön möbliertes Zimmer, auf die Hauptstraße gehend, zu vermieten.

*4.2. Kaiserstraße 39 a (Eingang Fasanenstraße), drei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben.

*2.2. Ein einfach möbliertes, ruhiges Zimmer im 2. Stock, nach dem Garten gehend, ist an einen Schüler zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 34 im 1. Stock.

*2.2. Bürgerstraße 17 ist ein gut möbliertes Partierzimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

*2.2. Einem älteren Herrn ist bei einer alleinstehenden Wittve bessere Pension per 1. August oder später geboten. Gest. Offerten unter Nr. 3142 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

3.2. Ein ruhiger, gefeierter Herr, welcher viel auf Reisen sich befindet, sucht auf 23. Juli beziehbar ein freundliches und geräumiges, unmöbliertes Zimmer zu mieten. Partier- und Alkovenzimmer werden bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Chiffre E. H. 9999 postlagernd Rosbach in Baden.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein im Kochen und in der Hausarbeit erfahrenes, solides Dienstmädchen wird auf's Ziel gesucht: Schönenstraße 57 im 2. Stock.

2.2. Auf's Ziel findet ein solides, einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

Im Bahnhofstadttheile

sucht eine alte, gut eingeführte Feuerversicherungsgesellschaft einen leistungsfähigen Vertreter. Das bestehende Geschäft wird übertragen und zudem noch hohe Abschlussprovisionen gewährt. Offerten sind unter Nr. 2910 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 5.4.

Vertreter gesucht.

5.4. Eine alte, gut eingeführte Feuerversicherungsgesellschaft sucht für Karlsruhe zu ausserordentlich hohen Abschlussprovisionen leistungsfähige Vertreter. Offerten sind unter Nr. 2911 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Wir suchen einige Schlosser,

welche längere Zeit als Lokomotivheizer auf Hauptbahnen gefahren sind und jeden Anträgen unter Beilage von Zeugnisabschriften entgegen: Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn.

Verkäuferin gesucht.

3.3. Für ein feineres Weißwaarengeschäft wird eine tüchtige und gut empfohlene Verkäuferin gesucht, welche in der Branche bewandert ist. Offerten werden unter Nr. 3147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Maschinen-Näherinnen

und 4.4.

Hand-Näherinnen

finden wieder lohnende Arbeit: Kriegerstraße 24 im Hinterhaus.

Weißnäherinnen,

welche mit größerem Personal arbeiten, können lohnende Arbeit übernehmen. Anfragen werden unter Nr. 3197 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.2.

T. Büffetmädchen und Kassiererin

zum baldigen Eintritt Stelle durch K. Tröster, Kreuzstraße 17. 2.2.

T. Köchinnen und Mädchen, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen können, finden für hierher und nach auswärts gut bezahlte Stellen durch K. Tröster, Kreuzstraße 17. 4.2.

Jüngere Mädchen

finden leichte und dauernde Beschäftigung bei **Elkann & Baer,** Papierwaarenfabrik, Lachnerstraße 7/9. 4.2.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, Kellner und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

T. Eine einfache Kellnerin und ein Küchenmädchen

finden sofort gute Stellen durch K. Tröster, Kreuzstraße 17. 2.2.

Kellnerinnen, aber nur bessere, von angenehmem Aussehen und mit guten Charakteren, finden in Restaurants I. Ranges in Kur- und Badestädten verdienstreiche Stellen durch **K. Tröster,** Haupt-Placirungsbureau, Kreuzstraße 17. 2.2.

Ein fleißiges Küchenmädchen

wird für sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

*2.2. Eine Schlosser-Lehrlingsstelle wird für einen gesunden, kräftigen Jungen gesucht. Offerten unter Nr. 3155 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wo bekommt man schnell und gut nach Maß Herrenanzüge für 8 M. 50 Pf., Damenanzüge für 8 M., Herrensohlen und Fled für 3 M., Damensohlen und Fled für 2 M. 20 Pf., Kindersohlen und Fled von 1 M. an unter Garantie für gute Arbeit? Bei Schuhmacher **Bruder,** Kronenstraße 54 im 3. Stock. Bei der Ecke der Schwabenstraße. 52.31.

Herrschafthaus zu verkaufen.

In der Nowads-Anlage habe ein dreistödiges Haus mit Einfahrt und hübschem Garten aus Auftrag zu verkaufen.

W. Gutekunst, Balbstraße 52. 6.2.

Zu verkaufen

ein zweistödiges Herrschafthaus mit Einfahrt und Garten. Dasselbe ist in bester Lage auf der Sommerseite, enthält 14 Zimmer, 2 Küchen, Bad, Waschküche, Mansarden, Keller u. zc. Näheres durch **W. Gutekunst,** Balbstraße 52. 6.2.

Wirtschafts-Verkauf.

*3.2. In nächster Nähe von Karlsruhe wird eine nachweislich sehr gangbare Wirtschaft Erbtheilung wegen unter günstigen Bedingungen zum Verkaufe feilgeboten. Offerten beliebe man gefälligst an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3176 abzugeben.

Avis

für

Damen u. Herren!

3.3. Für eine oder zwei Damen bietet sich eine sichere Existenz durch Uebernahme eines feinen Maschinenstickerei-Geschäfts mit nachweisbar hoher Rentabilität und kann dasselbe durch Verheiratung eines Herrn, welcher die Reisen übernimmt, sehr gesteigert werden. Gest. Offerten an: **Chiffre L. 6498 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Garten zu verkaufen.

6.2. An der Südenstraße ist ein schön angelegter Garten zu billigen Preise unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Breite 28 Meter. Offerten unter Nr. 3189 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Eine gut erhaltene **Oppel-Bilig-Maschine** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen zwischen 12 und 2 Uhr: Kaiserstraße 199 im 5. Stock.

*2.2. Zwei noch gut erhaltene **Schuhmacher-Maschinen, Tisch und Stühle**, sowie zwei **Zuglampen** sind um jedes Angebot abzugeben: Wilhelmstraße 49 im 1. Stock.

*2.2. Ein neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Westendstraße 11 im Hinterhaus bei **S. Schott**.

Zu verkaufen.

12.7. Neue und gebrauchte **Betten und Möbel**, sowie zwei **Garnituren** sind sehr preiswürdig zu verkaufen. **G. Pitz**, Spitalstraße 1.

Firmaschild zu verkaufen.

*2.2. Ein schöner, moderner **Firmaschild** ist zu verkaufen: Siefantstraße 34.

Kinderwagen,

so gut wie neu, feines **Kobrgeslecht**, **Ladenpreis M. 40** —, ist für **M. 25** — im **Austrag** zu verkaufen: **Kaiserstraße 104**.

Ein schöner Grau-Vapagei

mit **Räfig, Stange und Schaufel** ist wegen schneller Abreise **billig** zu verkaufen. Zu erfragen im **Kontor** des Tagblattes.

Alte Briefmarken.

*2.2. Eine **Partie Marken und Ganzsachen** aller Länder sind en bloc an **Händler oder Sammler** event. auch einzeln abzugeben. Gest. Offerten unter **Nr. 3154** an das **Kontor** des Tagblattes erbeten.

Eisschränke und Badewannen

verschiedener Größe, sowie **Badedöfen, Kinderbad-, Sitzbad-, Fußbad- und Abwaschwannen**, ganze **Badeneinrichtungen**, alles sehr **solid** und zu den **billigsten Preisen**: **16 Akademiestraße 16**.

*3.3. **Friedenstraße 9** steht ein



Hengstfohlen,

7 Wochen alt und von guter **Abstammung**, zum **Verkauf**.

Für

gut erhaltene **Herrenkleider, Stiefel, Betten, Möbel**, sowie **altes Gold und Silber** zahlt den **höchsten Werth** **Ed. Lämmle**, **Kronenstraße 51**.

Ankauf.

Man überzeuge sich, wer die **höchsten Preise** bezahlt für **getragene Herrenkleider, Ueberzieher, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold, und Silberarbeiten und Verschöneres**.

S. Jost, **20 Spitalstraße 20**.

Bitte **genau** auf die **Firma** zu achten. Auch werden **alte Spitzenbäte** angekauft.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy**, **Spitalstraße 7, Eck**, kann man die **höchsten Preise** erzielen für **getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel**.

ALTES GOLD, SILBER,

Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe

Ludwig Paar, Nachf.

L. Bertsch,

Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Ankauf.

Wer getragene **Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel** zu verkaufen hat, **Wer** **Uniformen, Borien u. dergl.** zu verkaufen hat, **Wer** **Betten, Möbel oder Metalle aller Art** zu verkaufen hat, erzielt die **höchsten Preise** bei **M. David**, **Spitalstraße 16/18**.

Die allerhöchsten Preise

für **getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Borien** zahlt **Frau Neutinger Wittwe**, **roße Spitalstraße 14**.

Aufgepaßt!

— **Wer** **getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borien aller Art** sehr gut verkaufen will, der sende seine **Adresse** an **K. Maier**, **Spitalstraße 22**.

Unterricht.

Ein **Schüler** der **oberen Klassen** der **Realschule** wünscht einem **jüngeren Schüler** gegen **mäßiges Honorar** **Nachhilfsstunden** zu geben. Offerten beliebe man **Hirschstraße 61, parterre**, abzugeben.

Kneipp's Korn-Kaffee per Pfd.

25 Pfg.

Kneipp's Weizen-Kaffee per Pfd.

30 Pfg.

Kneipp's Malz-Kaffee per Pfd.

35 Pfg.

Kneipp's Malz-Kaffee, acht

Kathreiner, per Pfd. 45 Pfg.

Kneipp's Kraftsuppenmehl,

acht Becher, per Pfd. 40 Pfg.

empfehlen **Fr. Schmidt**, **Ritterstraße 4,**

und **Fritz Rels**, **Werderplatz 27.**

Kaffee! Kaffee!

3.2. Wir empfehlen einen **guten gebrannten Kaffee**, das **Pfund zu M. 1.20**, bei **Wiederabnahme** entsprechend **billiger**. Ebenso bringen unser **großes Lager** von **rohen und gebrannten Kaffees** in **allen Preislagen** in **empfehlende Erinnerung**.

Hegmann & Baumann, **Douglasstraße 32.**

Aechtes deutsches Mohnöl

(feinstes Salatöl) **3.2.**

per **Liter M. 1.20** empfehlen **Fr. Schmidt**, **Ritterstraße 4**

und **Fritz Rels**, **Werderplatz 27.**

Rechten

Linoleum-Fußbodenglanzack

in den **bekanntesten 8 brillanten Farben** Nr. **21, 22, 23, 24, 25, 26, 27** und **28** offerirt zu **billigsten Preisen**

Julius Dehn, **Drogen- und Farbenhandlung,** **55 Röhlingerstraße 55.**

Fernsprech-Anschluss Nr. 201.

NB. Anstrichbüchsen wie **Muster** der fertigen **Lacke** stehen **gratis** zu **Diensten**.

Ueber V. Kneifel's Haar-Tinktur.

6.2. Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den **schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß**; diesen **unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen u. dem Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben**, gibt es **nicht so vorzügliches** wie dieses **altbewährte, ärztlich auf das wärmste empfohlene Kosmetikum**. **Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden**, sie **beseitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende u. wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit**, wie die **vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zuifollos erweisen**. **Bomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos**. — **Obige Tinktur ist amtlich geprüft; in Karlsruhe nur ächt bei V. Wolf & Wwe., Pflanzmerle, Karl-Friedrichstraße 4, in Flac. zu 1, 2 u. 3 Mark.**

Ich bin befreit

von dem **peinigenenden Schmerz** der **Hübneraugen**, ruft **leicht so Mancher** aus, und **verdankt** dieses **nur der Geerling'schen Specialität** gegen **Hübneraugen und harte Haut**. **Hi con mit Pinke** in **Carton** nur **60 Pf.** **Derot** bei **Luisa Wolf & Wwe., Karl-Friedrichstraße 4, und Friedr. Bloß (F. Wolff & Sohn's Detail), Kaiserstr. 104.**

Fertige Wäsche und **alle Stoffe** dazu, sowie **Stickereien**, alle **Breiten und Qualitäten** **Leinen-Spizen u. Einsätze, Spizen aller Art** in **großer Auswahl** und **stets das Neueste** zu **Fabrikpreisen**, **Netze** unter **Herstellungspreis** **Oscar Beler**, **Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.**

Tüll-Corsets! in **allen Preislagen.** **5.3.** **R. Halle, 96 Kaiserstr.** **Corsets-Specialität.**

Reise-Bazar  **Alexander Haunz,** **Herren- und Kaiserstrassen-Ecke.** **Specialität:** **grosse Reisekoffer, Handkoffer, Taschen und Necessaires** in **allen Qualitäten.** **Fabrikate** der **ersten Firmen Deutschlands.** **Bestellungen** werden **genau** nach **Angabe** **ausgeführt.** **Sattler- und feine Lederwaren.**

Briefstaschen
 in grosser Auswahl. 44.
Hermann Schmidt,
 Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstr.

Versicherung gegen Reiseunfälle
 sowie gegen
Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr,
 ferner auch
Haftpflichtversicherungen unter den günst. Bedingungen —
 gewährt die
Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.
Grundkapital 3 000 000 M.
Gesamtreserven Ende 1891 über 1 900 000 M.
Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1891 über 3 000 000 M.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100 000 Mark werden verausgabt durch
Friedrich Maisch Sohn,
 Haupt-Vertreter. Lammstrasse 5.

Restaurant zum Frankeneck!
 Täglich
 große, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte,
 hochfeines Export-Lagerbier und reines Weins
 empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Sohn. Karlsruhe, den 17. Juni. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.
 Der Vergebung kommen folgende Arbeiten: die Herstellung eines eisernen Geländers beim Schulhaus an der Carl-Wilhelmstrasse an Schöffmeister G. N. Joes; die Herstellung der Einrichtungsgegenstände für das Schulhaus an der Carl-Wilhelmstrasse an das Baugeschäft von Markstähler u. Barth; die Herstellung schmiedeeiserner Geländer: a. zur Einfriedigung des Brauereirenkmal auf dem Gelände des alten Kriechbofs an Schöffmeister W. Schreiber, b. zur Einfriedigung des Campo santo und von Grabdenkmälern auf dem alten Kriechbofs an Schöffmeister R. Jürgensen. — Die im Monat September d. J. zu beschendenden Schuldenenerklärungen werden dem Karl Kahlle, Diener, und Karl Kuchlin, Aufseher darüber, übertragen. — Den Schulreuten Trabert und Förster wird für die Ermittlung der Läden, welche von der Fa'anengarten- und Kriechbofsmauer Stützkanäle entwanden haben, eine Belohnung aus der Stadtkasse bewilligt. — Es wird beschlossen: den östlichen Gehweg der Güttingerstrasse zwischen Nebenhaus- und Hüppertstrasse, ferner die G. hwege der Karlstrasse zwischen Kurvenstrasse u. d. G. markungsgrenze und der Seifenstrasse zwischen Kessing- und Scheffel rafe als Kiesweg herzustellen und in städtische Unterhaltung zu nehmen gegen Verzichtung auf Geltens der Angrenzenden. — Die Druckarbeiten zur Herstellung eines Archivkatalogs werden der Braun'schen Hofdruckerei übertragen. — Für das Ställen von Pferden zur Spitzenspeisung bei dem am 2. v. Mt. ausgebrochenen Brande werden die üblichen Prämien bewilligt. — Die folgenden Gesuche um Annahme in den bad. Staatsverhand werden betr. Bez. kommt und beanstandet vorgelegt: des Herrn Dir. des Dewald Hande nach Familie aus Gräß in Preußen, des Herrn Kaufmanns Julius Siegel aus Dahn in Bayern des Herrn Bildhauer Anton Bonin aus Püschchen, des Herrn Adalbert Gottschammer, Schreiner, aus Reichenberg in Böhmen. — Herr Zeichenlehrer Heinrich Gysi hat dem städt. Archiv zwei Lichtdrucke über zum Geschenk gemacht, wofür Dank ausgesprochen wird. — Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Mai d. J. der höchste Krankenstand 228 und der niedrigste 192 Personen.

Weiss & Kölsch,
 Friedrichsplatz 7.

Abtheilung für Tricotagen

enthält für den Sommer in großer Auswahl leichtere Unterkleider und folgende Spezialitäten:

Dr. Jäger'sche Normal-Hemden
 — Benger'sches Fabrikat, —

Dr. Böhm's seidene Hemden
 — fein und nicht eingehend, —

baumwollene Reform-Hemden
 — System Bahmann, —

leinene Hemden — System Kneipp, —

Wex'sche Filet-Jacken.

Emil Bürkel,
 Waldstraße 48,
 empfiehlt prima Qualitäten
 bestgereinigte



Bettbarchent, Federleinen,
 Flaumdrill, Matratzenstoffe,
 Steppdecken, Wolldecken,
 Anfertigung von Betten,
 Lieferung ganzer Aussteuer.

Emil Bürkel,
 Waldstraße 48.

Wir empfehlen unsere von Behörden und ärztlich erprobten, unter Controle des Chemikers der **Grossh. bad. Staatsbahn** hergestellten

Präparate für Desinfection

für Staats- und städtische Behörden, Krankenhäuser, Privat- und Geschäftshäuser, Fabriken, Hotels etc.,

Desinfections-Pulver „A“

in eleganten **Original-Streubüchsen** für Closets, Pissoirs, Nachttöpfe etc.; sofort wirkend; reinliche, einfache Handhabung. **Kosten**, selbst im grössten Haushalt, **höchstens 1 Pfennig pro Tag.**

Preis: 1/2 Orig.-Streubüchse 50 Pfennig, 1/2 desgl. 30 Pfennig,

Desinfections-Pulver „B“

ausschliesslich für Abort-Gruben, Stallungen, Kanalisationen etc. Nur in **Original-Säckchen** für Hausgruben ausreichend.

Preis: 5 Kilo Mark 1.50 und 10 Kilo Mark 2.50 incl. Packung. Bei mindestens 50 Kilo billiger.

Prospecte mit behördlichem Gutachten und Attesten sind gratis in den Niederlagen zu haben.

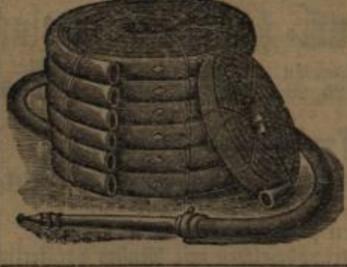
**Chemische Fabrik bei Karlsruhe (Baden):
 Rohreck & Seilnacht.**

Niederlagen in Karlsruhe bei:

- Herrn **Gehr. Jost Nachf.**, Ecke Kronen- und Zähringerstrasse,
- Herrn **Friedr. Maisch Sohn**, Lammstrasse 5,
- „ **Otto Mayer**, Ecke Schützen- und Wilhelmstrasse,
- „ **Victor Merkle**, Ecke Kaiser- und Douglasstrasse,
- „ **W. Spitz**, Ecke Wald- und Sofienstrasse,
- „ **W. L. Schwaab**, Amalienstrasse 19.

In Durlach bei: Herrn **G. F. Blum.**

66.



Wasserschläuche

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen
 bei

Aretz & Cie.,

Kreuzstrasse 21.

Zur Vermittlung
von
Feuer-Versicherungen
für den
Deutschen Phönix
empfehlen sich **Friedrich Maisch**,
Bezirks-Agent,
Ruhwiesplatz Nr. 57.

St. Leirer, Handelsgärtner,
Konstanz, Friedrichstraße,
empfehlen täglich frisch gepflückte, große versandfähige
Erdbeeren
per Pfund zu M. 1.20 bis M. 1.40.
Auch können größere Lieferungen übernommen
werden.
Musterbestellungen von 1 Pfund an gegen
Nachnahme. 6.2.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 11. Juni d. J. gnädigst bewegen
gefunden, den Oberlandesgerichtsräthen Christian Bohm
und Anton Schmidt in Karlsruhe das Kommandenkreuz
2. Klasse Höchstehres Ordens vom Bähringer Löwen zu
verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 8. Juni d. J. gnädigst bewegen
gefunden, dem Ministerialsekretär im Königlich Ungarischen
Handelsministerium Robert Dubrovsky und dem Mini-
sterialsekretär im Kaiserlichen und Königlich Preussischen
Handelsministerium in Wien Harold Ritter Demel von Glö-
weh das Ritterkreuz 1. Klasse Höchstehres Ordens vom
Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 8. Juni d. J. gnädigst bewegen
gefunden, dem Valeren Wilhelm Frey in München und
Karl Ludwig Fahrbach und Karl Zuh in Löffeldorf
das Ritterkreuz 1. Klasse Höchstehres Ordens vom Bähringer
Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 8. Juni d. J. gnädigst bewegen
gefunden, dem Secondlieutenant a. D. Ernst Hammer
in Kattenhorn das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstehres Ordens
vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich gnädigst bewegen gefunden, nachfolgend ge-
nannten Personen die Erlaubnis zur Annahme und zum Tra-
gen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Württem-
berg verliehenen Orden und Medaillen zu erteilen, nämlich:
für das Großkreuz des Ordens der Württembergischen
Krone:

dem Oberstallmeister von Holzling und
dem Oberstammherren Freiherrn von Gemmingen;
für das Großkreuz des Königlich Württembergischen
Friedrichs-Ordens:

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Geheimen Rath
Freiherrn von Ungern-Sternberg,
dem Präsidenten der Generalintendant der Großherzog-
lichen Civilliste, Geheimen Rath von Regenauer,
dem Hofjägermeister von Kleiser und
dem Hofmarschall Grafen von Andlaw;
für das Ritterkreuz 1. Klasse dieses Ordens:
dem Hof-Deponierath Karl Vacker;
für die Königlich Württembergische goldene Civil-
Verdienstmedaille:

dem Schlossverwalter Wilhelm Hambrecht,
dem Hofportier Josef Georg Lauer und
dem Sattelmesser Simon Krädel in Karlsruhe;
für die Königlich Württembergische silberne Civil-
Verdienstmedaille:

den Hofoffizianten Georg Hugo Kiltan und Lorenz
Mutter,
den Hofstallten Peter Geier, Konrad Herrle,
Paul Wehrle und Bernhard Spengler,
den Stallbedienten Ludwig Fuhr und Ferdinand
Karcher und
dem Kammerdiener Wilhelm Schäfer beim Geheimen
Kabinet.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter'm 10. Juni d. J. gnädigst geruht, dem
Oberrechnungsrath Gottfried Hausa beim Verwaltungshof
die Stelle eines Revisionsvorstands daselbst zu übertragen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 13. Juni d. J. gnädigst geruht, den
Notar Adolf Dietrich in Konstanz auf sein unterthänig-
stes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen
treuen Dienste wegen körperlichen Leidens in den Ruhe-
stand zu versetzen.

Wolz- und Wollwaaren

werden gegen
Mottenschaden, unter Feuerversicherung,
in Verwahrung genommen

16.14. bei **Herm. Lanquillon,**
Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

Neu! Lockentuffe Neu!

für die griechische Frisur
empfiehlt aus unzerstörbarem Kraushaar

H. Delpy, Friseur und Perrückenmacher,
Kaiserstraße 136 im Friedrichsbad.
Mit zu wickeln und in jeder Form zu arrangiren.

Specialität: Perrücken, Toupets, Scheitel.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

(gegründet 1855).

*10.4.

Versich.-Bestand: 112 Mill. M. — Capital-Vermögen 29 Mill. M.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Renten,
Alters-, Kinder-Versorgung und Aussteuer ohne und mit Prämien-Rückgewähr. Die
mit Gewinnanspruch Versicherten nehmen Theil an dem Gesamtgewinn des Geschäfts
schon nach 3 Jahren. Auch bei abgekürzten Versicherungen wird die Dividende vom ganzen
Versicherungs-Beitrag gewährt. In den letzten 3 Jahren 1889/91 wurden an Todesfällen zu-
sammen 9.872 M. zurückgestellt. Außerordentliche Vortheile bietet die beliebteste Ver-
sicherung mit 50% Bonifikation und mit Dividende = ca. 75% der Prämien.
Kriegsversicherung gegen geringe Zuschlagsprämie. Beamte erhalten Cautions-Darlehen.
Umwandlung, Beleihung und Rückkauf günstig.

Bei dem anhaltend niedrigen Stande des Zinsfußes machen wir
alle Diejenigen, welche von dem Zinsvertrage ihres Kapitalvermögens zu leben in der
Lage sind, auf die Renten-Versicherung der Magdeburger Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft aufmerksam. Die Gesellschaft gewährt für jede Einzahlung eines Rentners
in dem Alter von

55	60	65	70	75	80 Jahren
rund 9%	10%	12%	15%	19%	25%

Die Auszahlung erfolgt kostenfrei und kann nach Vereinbarung auch in 1/2 oder
1/4-jährlichen Raten geschehen. Vorzüge der Gesellschaft sind anerkannte Solidität und
unbedingte Sicherheit; billige und feste Prämien ohne Nachschußverpflichtung.

Ehrwürdigen Personen mit ausgedehnter Bekanntheit, besonders in den besseren
Kreisen, bietet sich günstige Gelegenheit zu hohem Provisionsverdienst. Discretion zuge-
sichert. Prospekte und weitere Auskunft gratis bei den Vertretern, sowie bei der
Sub-Direction für S.W.-Deutschland Freiburg i. B., Göthestraße 1.
E. Hennies.

Ruhr- wie Saar-Kohlen bester Zechen

Geschäfts-Prinzip:



Schiffs-Ankunft.



billigst einzuführen.

Allen unsern Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß heute
für uns auch weitere Schiffsladung Kohlen wieder in Maxau
eingetroffen und empfehlen wir:

Ruhr-Fettschrot-, wie Ruß- und Schmiede-Kohlen, I,
jeht zu billigsten Commer-Preisen. Hochachtungsvoll

Gehres & Schmidt, Kontor: Kaiserstraße 126.
Lager: Kriegstraße 20.

Gefl. Aufträge wie Zahlungen werden auch bei Herrn Gehres, Adlerstr. 1a, entgegengenommen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum theile ergebenst mit, daß ich die
Wirthschaft

Zur Insel Helgoland,
Durlacher Allee 34,

übernommen habe und halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst

Wilh. Becker.

LIEBIG

Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
den Namenszug

Jos. Liebig
in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung u. Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Außergewöhnliche Gelegenheit in Waschstoffen!

Eine große Parthie feine **Elsässer Waschstoffe**, **Zephirs, Satins**, sowie durchbrochene (à jour-) **Stoffe**, beste Qualitäten in schönen Mustern, werden zu

65—80 Pfennig das Meter

abgegeben. Dieselben sind bedeutend unter den seitherigen Verkaufspreisen.

S. Model.

Ausverkauf

wegen Lokalwechsel

in fertigen

Damen-Hüten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 2 Mark an.

Schupp & Duvigneau,

Kaiserstraße 76, Eingang Karl-Friedrichstraße.

17.14.

Das echte Mortéin

von A. Hodurek in Ratibor, bekannt als bestes Vertilgungsmittel für Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc., ist zu haben à 10, 20, 30, 50 Pf. (1 Mortéinspritze 20 Pf.) in Karlsruhe bei W. L. Schwaab, Hoflieferant, E. Helff, Karl-Friedrichstrasse 6, W. Erb, Spitalplatz, Rob. Fritz, Kaiserstrasse 229; Morsch: L. O. Knäbel; Mühlburg: Otto Hagmann, Wilh. Hörr.

Kaisergarten-Theater.

Montag den 20. Juni 1892, Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr,

Die beiden Reichenmüller.

Schwank in vier Akten von Anton Anz.

Billetverkauf bei Herrn Schneider, Kaiserstraße 122.

Sperrsitze 90 Pfg., I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe

Strafkammer III.

- Mittwoch den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr:
- I. St. S. gegen Georg Hainke von Bromberg, wegen Betrugs.
 - I. St. S. gegen Karl Staub von Lichtenthal, wegen Diebstahls.
 - I. St. S. gegen Johann Stricker von Kuppenheim, wegen Urkundenfälschung.
 - I. St. S. gegen Reinhard Klumpp von Weisenbach, wegen Betrugs.
 - I. St. S. gegen Helene Wunsch von Weisenbach, wegen Betrugs.
 - I. St. S. gegen Wilhelm Hamburger von Khardt, wegen Majestätsbeleidigung und Thätlichkeiten.
 - I. St. S. gegen August Gutmann von Baden, wegen Beleidigung.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.